

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Urians Reise um die Welt**

**Beethoven, Ludwig van**

**Mainz, [ca. 1820]**

**urn:nbn:de:bsz:31-63938**

Druck 251

# URIANS REISE

UM DIE WELT

Wenn Jemand eine Reise thut,  
Gedicht von Claudius

in Musik gesezt mit

Clavier-Begleitung

von

L. van Beethoven.

Johann Belten, Kunsthändler in Karlsruhe, besitzt einen  
ansehnlichen Vorrath von Oelgemälden, Handzeichnungen, Kupferstichen,  
Schweizer Gegenden und Trachten, Zeichnungstudien und Materialien,  
Steindrücke, Landkarten, Musikalien, Flügel- Fortepianos und was in  
dieses Fach einschlägt.

in der Gro

hott'schne

109

Nr 8

36 X

49



Singstimme.

N<sup>ro</sup> 8.

Forte-Piano.

In einer mäßigen  
geschwinden Bewegung  
mit einer komischen Art  
gesungen.

1. Wenn jemand ei = ne Rei = fe thut, fo kann er was er =

= zählen. Drum nahm ich meinen Stock und Hut und thät das Reifen

wäh = len Da hat er gar nicht ü = hel dran ge = than, ver =

= zähl er doch wei = ter Herr U = ri = an!

The musical score is written for voice and piano. It features a 3/4 time signature and a key signature of one sharp (F#). The score is divided into three systems. The first system includes the vocal line and piano accompaniment. The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The third system includes the vocal line and piano accompaniment, ending with a double bar line. The piano part includes dynamic markings such as 'p' (piano) and 'f' (forte). The vocal line includes lyrics in German.



2.

Zuerst gings an den Nordpol hin,  
Da war es kalt bey Ehre!  
Da dacht ich denn in meinem Sinn,  
Dass es hier besser wäre.

Tutti.

Da hat er gar nicht übel dran gethan,  
Verzähl er doch weiter, Herr Urian!

4.

Die Esquimeaux sind wild und grofs,  
Zu allem Guten träge  
Da schalt ich einen einen Klofs,  
Und kriegte viele Schläge.

Chor wie zuvor.

6.

Flugs ich an Bord und aus ins Meer,  
Den Tubus fest gebunden,  
Und suchte sie die Kreutz und Quer,  
Und hab sie nich gefunden.

Chor wie zuvor.

8.

Allein, allein, allein, allein,  
Wie kann ein Mensch sich trügen!  
Ich fand da nichts als Sand und Stein,  
Und liess den Sack da liegen.

Chor wie zuvor.

10.

Der Mogul ist ein grofser Mann,  
Und gnädig über Mafsen  
Und klug; er war itzt eben dran,  
'n Zahn ausziehn zu lassen.

Chor wie zuvor.

12.

Ich gab dem Wirth mein Ehrenwort,  
Ihn nächstens zu bezahlen;  
Und damit reift' ich weiter fort  
Nach China und Bengalen.

Chor wie zuvor.

14.

Und fand es überall wie hier,  
Fand überall 'n Sparren,  
Die Menschen grade so wie wir,  
Und eben solche Narren.

Tutti.

Da hat er übel übel dran gethan;  
Verzähl er nicht weiter, Herr Urian.

3.

In Grönland freuten sie sich sehr  
Mich ihres Orts zu sehen,  
Und setzten mir den Thrankrug her;  
Ich liess ihn aber stehen.

Tutti.

Da hat er gar nicht übel dran gethan,  
Verzähl er doch weiter, Herr Urian!

5.

Nun war ich in Amerika!  
Da sagt ich zu mir: Lieber!  
Nordwestpassage ist doch da;  
Mach dich einmal darüber.

Chor wie zuvor.

7.

Von hier ging ich nach Mexico;  
Ist weiter als nach Bremen,  
Da dacht' ich liegt das Gold wie Stroh;  
Du sollst 'n Sack voll nehmen.

Chor wie zuvor.

9.

Drauf kauft' ich etwas kalte Kost,  
Und Kieler Sprott und Kuchen,  
Und setzte mich auf Extrapost,  
Land Asia zu besuchen.

Chor wie zuvor.

11.

Hm! dacht ich der hat Zahnepein,  
Bey aller Gröfs' und Gaben! — — —  
Was hilfts denn auch noch: Mogulseyn?  
Die kann man so wohl haben.

Chor wie zuvor.

13.

Nach Java und nach Otaheit,  
Und Africa nicht minder;  
Und sah bey der Gelegenheit  
Viel Städt und Menschenkinder;

Chor wie zuvor.



